

Haupt- und Finanzausschuss	09.06.2022
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	361/2022-1
Stand	30.05.2022

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Die Verwaltung beantwortet die Fragen aus vorherigen Sitzungen wie folgt:

Mündliche Einwohnerfrage von Herrn Stadler (TOP 2, HFA 28.04.2022)

Zusatzfrage:

1. Sie haben durch den Ratsbeschluss von CDU, UWG und FDP-Mehrheit vom Februar 2019 ohne die Corona-Isolierungsbuchung von Ihrem Vorgänger einen ausgeglichenen Haushalt 2020 übernommen. Wann und wie gedenken Sie wieder zu einem tatsächlichen, strukturellen Haushaltsausgleich durch Sparmaßnahmen zurückzukehren?

Antwort:

Der Haushalt 2020 stellt sich – wie auch der Doppelhaushalt für 2021/2022 – zwar formal ausgeglichen dar. Ein strukturell ausgeglichener Haushalt konnte allerdings – so auch die Bewertung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW im Rahmen der überörtlichen Prüfung – bislang nicht erreicht werden. Hierzu bedarf es weiterer Konsolidierungsmaßnahmen, deren Umsetzung kontinuierlich erfolgen soll.

TOP 5, Vorlage-Nr. 185/2022-2, HFA 28.04.2022

AM Dr. Böhme teilt mit, dass die Veranstaltung (Seite 1, Position 7, Feierlichkeit zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Mittweida) auf Grund von Corona ausgefallen ist. Dies müsste korrigiert werden.

Antwort:

Zum Zeitpunkt der beantragten Mehraufwendung lagen die Voraussetzungen vor. Im Nachgang ist die Veranstaltung ausgefallen. Eine Rückabwicklung ist nicht erforderlich, da die umgebuchten Mittel nicht verwendet wurden.

AM Hanft betr. Seite 4, Projekt 1.62.05, Feld- und Wirtschaftswege, Mehrbedarf von 87.000 Euro ausgewiesen

Wie hoch war die Pauschalsumme, die zur Verfügung stand?

Kommen die 87.000 Euro als Mehrbedarf noch hinzu oder handelt es sich hier um Mittel, die dem Stadtbetrieb erstattet werden oder um einen zweiten Finanzierungstopf?

Antwort:

Die in 2021 geplante Höhe der Stadtpauschale zur Unterhaltung/Bewirtschaftung der Wirtschaftswege betrug 158.772 EUR. Die angeführten 87.000 EUR kommen als Mehrbedarf hinzu. Zur Begründung des Bedarfs wird auf die Vorlage 543/2021-2 verwiesen;

Auszug:

„1. Unterhaltung von Wirtschaftswegen aufgrund Bautätigkeiten des Stadtbetriebes Bornheim:

Im Zuge der Verlegung der Hochzonentransportwasserleitung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) in Wirtschaftswegetrassen wurde festgestellt, dass der Zustand der Wirtschaftswege überwiegend nicht regelrecht dimensioniert und schlechter als erwartet war.

Unterschiedliche Aufbauten und Verdichtungs- und Setzungsverhalten zwischen Bestandsweg und neu hergestellter Wegebefestigung im Grabenbereich hätten zu strukturellen Schäden in der Wegebefestigung (offene Längsrisse, deutliche Setzungen mit Höhenversatz an der Oberfläche) geführt. Diese Schäden wären kaum nachhaltig zu reparieren und würden jedes Jahr nach der Winterzeit wieder auftreten. Die betroffenen Wegeabschnitte würden dauerhaft regelmäßige Reparaturmaßnahmen erfordern, um die mittlerweile multifunktional genutzten Wirtschaftswege (Landwirtschaft, Tourismus, Freizeit, Radverkehr usw.) verkehrssicher zu erhalten.

Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen wurde entschieden, den verbliebenen Wege-Reststreifen neben dem Leitungsgraben zu erneuern statt diesen zunächst provisorisch verkehrssicher zu erhalten und nachträglich eine Sanierung durchzuführen, um als Straßenbaulastträger der allgemeinen Verkehrssicherheit nachzukommen. Eine vorherige Planung war hierzu nicht möglich.

Dies führt zu einem Mehrbedarf in Höhe von 87.000 EUR.“

AM Reile (TOP 8, HFA 28.04.2022) betr. Straßenausbau

Wurden für den Straßenausbau keine Anträge gestellt?

Antwort:

Seit dem Beschluss über die Fördermöglichkeit bei Straßenbauabrechnungen nach dem Kommunalabgabengesetz wurde im Stadtgebiet keine Maßnahme beschlossen, für die Fördermittel hätten beantragt werden können.

AM Schmitz (TOP 8, HFA 28.04.2022)

1. Was sind die Gründe für den abschlägigen Bescheid des Feuerwehrgerätehaus Widdig?

Antwort:

Es entzieht sich unserer Erkenntnis warum unser Förderantrag abschlägig beschieden wurde. Es gab jedenfalls mehr Anträge als Fördermittel bereitstanden.

2. Wie wird es mit Widdig weitergehen und wie ist die zeitliche Abfolge?

Antwort:

Widdig steht ganz hinten in der Reihenfolge. Also erst nach der Fertigstellung der FWGH Brenig, Roisdorf, Waldorf, Merten, Walberberg und Hersel.